

**Zu TOP 7. der Gemeindevertretersitzung am 27.09.2012**

---

**Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Ahnatal**

Sachverhalt:

Nachdem die Gemeindevertretung für das Haushaltsjahr 2011 Mittel für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Ahnatal bereitgestellt hatte, beauftragte der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 03.11.2011 die Fa. KEEA, Klima und Energieeffizienz Agentur, Kassel mit der Erstellung des Konzeptes.

Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurden eine Auftaktveranstaltung, zwei Klimaforen und zwei Sitzungen des Energiebeirates durchgeführt.

Nunmehr wurde das integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde Ahnatal mit Datum 04.09.2012 durch die Fa. KEEA vorgelegt. Auf 182 Seiten wird ausführlich die Ist-Situation der Gemeinde Ahnatal und entsprechende auf die Zukunft ausgerichtete Maßnahmen dargestellt.

Als Anlage sind die Seiten 1, 4-15 (außer bei den Mandatsträgern, die zur gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt eingeladen waren) des integrierten Klimaschutzkonzeptes beigefügt.

In dem Konzept wird die allgemeine klimatische Lage und die Situation der Gemeinde Ahnatal beschrieben. Aus dem Prozess heraus werden 38 Maßnahmen bestimmt und beschrieben, die für die Gemeinde Ahnatal im Rahmen des Klimaschutzes sinnvoll erscheinen.

Die Maßnahmen sind in die Bereiche Handlungsebene der Kommunen, Handlungsebene der Unternehmen, Gebäude und Wohnen, Handlungsfeld erneuerbare Energien, Mobilität und Sensibilisierung unterteilt.

Wesentliche Maßnahmen sind:

- Steigerung der Stromeffizienz kommunaler Liegenschaften
- Energiesparende Straßenbeleuchtung
- Stromeffizienz in Unternehmen
- Energieeffizienzberatung für Unternehmen (KfW, RKW)
- Energetische Erneuerung des Wohngebäudebestandes
- Stromeffizienz im Wohngebäudebereich
- Zentrale Energieberatung
- Thermografie-Spaziergang

- Initiative zum Austausch der Wärmeerzeuger
- Modellhafte Sanierung der Kammerberg-Siedlung
- Gründung Energiespargenossenschaft/Bauverein
- Regionale Vernetzung
- Regionales Kapital für Erneuerbare-Energien-Anlagen
- Gründung einer Energieerzeugungsgenossenschaft
- Mobil-Platz am Bahnhof Weimar
- Ausbau des Radwegenetzes
- Informationsveranstaltungen / Weiterführung des Klimaforums
- Aufbau einer Informationsplattform
- Sonderkredite regionaler Banken
- Erstellung einer Gebäudetypologie (gebäudeähnliche Vergleichswerte)

Das integrierte Klimaschutzkonzept bildet die Basis für eine auf die Zukunft gerichtete Handlungspolitik und die Grundlage für die Beantragung weiterer Fördermittel für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen. Dies kann unter Umständen auch die Einstellung eines sogenannten Klimaschutzmanagers sein.

Die Förderquote kann bei finanzschwachen Kommunen bis zu 95 Prozent betragen. Über die weitere Vorgehensweise muss dann politisch entschieden werden. Die Förderung kann bis zu drei Jahre nach Erstellung des Klimaschutzkonzeptes erfolgen.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 06.09.2012 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Gemeinde Ahnatal zuzustimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt haben sich in einer gemeinsamen Sitzung am 17.09.2012 mit der Angelegenheit befasst und empfehlen folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde Ahnatal vom 06.09.2012.

Michael Aufenanger  
Bürgermeister